

Presseinformation

München/Freising-Weihenstephan, 1. Oktober 2007

An der Technischen Universität München:

Erster hauptberuflicher Uni-Dekan in Bayern

Professionalisierung der Fakultätsadministration – Life Science Campus Weihenstephan als erfolgreiches Reformmodell

Der renommierte Pflanzengenetiker Professor Gerhard Wenzel wird der erste hauptberufliche Dekan an einer bayerischen Universität. Die Technische Universität München hat ihn unter Ausgestaltung des neuen Bayerischen Hochschulgesetzes nach seiner Wiederwahl im Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt mit der ausschließlichen Wahrnehmung des Dekansamts zum 1. Oktober 2007 verpflichtet.

Wie TU-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann mitteilt, setzt die Universität damit einen wichtigen Schritt zur Professionalisierung der Führung großer Fakultäten. Der Dekan steht an der Spitze der Fakultätsverwaltung und wird von zwei Prodekanen sowie den Mitarbeitern des Dekanats unterstützt. Der Dekan ist zuständig für die Entwicklung der Fakultät wie etwa Berufungen oder die Einrichtung neuer Studiengänge. Bisher wurde das Dekansamt von einem Professor der Fakultät nebenamtlich ausgeübt. Als hauptamtlicher Dekan ist Prof. Wenzel von den Verpflichtungen in Lehre und Forschung befreit und kann sich allein der Managementaufgaben widmen.

Das Wissenschaftszentrum Weihenstephan ist im Jahr 2000 durch Zusammenschluss von drei Fakultäten entstanden und ist heute als größter Life Science-Campus in einer Matrixstruktur organisiert, die aus Forschungsdepartments und Studienfakultäten besteht. In dieser neuartigen Fakultätsstruktur sind die Forschungsrichtungen mit den Ausbildungsinhalten verschränkt. Dadurch wird der ausgeprägt interdisziplinäre Anspruch des Wissenschaftszentrums Weihenstephan mit seinen 85 Professoren und ca. 3.000 Studierenden flexibler und effizienter erfüllt als dies die klassische Fakultätsorganisation zu leisten vermochte.

Seit Gründung des Wissenschaftszentrums Weihenstephan wurden 30 Neuberufungen durchgeführt, teils aus Stiftungsmitteln. So entstand u.a. das „Else Kröner Fresenius-Zentrum für Ernährungsmedizin“ in Verbindung mit dem TUM-Klinikum rechts der Isar. Derzeit wird die gesamte Lebensmittelchemie im Umfeld der Ernährungswissenschaft und der Lebensmitteltechnologie in Weihenstephan zusammengefasst. Der Freistaat Bayern unterstützte die Campusmodernisierung mit 75 Mio. Euro aus Mitteln der „Offensive Zukunft

Bayern“. Präsident Herrmann: „An die Spitze einer so großen Fakultät gehört ein Spitzenwissenschaftler mit der Bereitschaft, sich dem anspruchsvollen Amt des Dekans hauptberuflich zu widmen. In Professor Wenzel haben wir ihn gefunden.“

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 400 Professorinnen und Professoren, 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 20.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Deutschlands. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Presse & Kommunikation 80290 München

Name	Position	Telefon	Email
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Verena Saule, M.A.	PR-Referentin	+49.89.289.22562	saule@zv.tum.de
Tina Heun, Dipl. Soz.	Leitung Weihenstephan	+49.8161.71.5402	heun@zv.tum.de
Astrid Schaumlöffel	Bereich Garching	+49.89.289.12891	schaumloeffel@zv.tum.de